



Das großartige Engagement zahlreicher Bürgerinnen und Bürger unseres Ortes zeigte sich nicht nur in den Jubiläumsveranstaltungen, sondern auch bei der Gestaltung unserer Lokalen Agenda „Kirrweiler 2026“. Bei der Auftaktveranstaltung im Februar zeigte sich das rege Interesse, das wir mit dieser Agenda auslösten und damit bei vielen Mitbewohnern dem Wunsch nach mehr Bürgerbeteiligung entsprachen. Unter dem Motto „Nur wer mitgestaltet, gestaltet die Zukunft“ diskutierten zwei Arbeitskreise über Inhalte und Umsetzungsmöglichkeiten von Ideen, wurde ein Fragebogen an alle Einwohner verteilt und in einer weiteren Veranstaltung konnten bereits erste Zwischenergebnisse diskutiert werden.

Neben dem weiteren Ausbau unseres Gemeinde- und Tourismusbüros „i-punkt“ in der Hauptstraße ist die Gründung des Vereins „Kirrweiler Kann's e.V.“ ein wichtiger Entwicklungsschritt. Mit diesem Verein, der nach der Sommerpause seine Arbeit aufgenommen hat, soll ein umfassendes Netzwerk von Aktiven und Akteuren aus allen Lebensbereichen wie Tourismus und Weinbau, Gewerbe, Vereinen und Privaten geschaffen werden. Damit werden wir auf lokaler Ebene ein Aktionsbündnis bilden, das unsere örtlichen Aktivitäten bündelt und vorantreibt. Der Verein wird allerdings nicht dazu da sein, private Initiativen zu ersetzen. Vielmehr soll er diese unterstützen und koordinieren.

Die lokale Agenda zeigte auch, dass vielen Mitbürgerinnen und Mitbürger die Entwicklung in unserem historischen Dorfkern sehr wichtig und ihnen die zahlreichen Leerstände ein Anliegen sind. Die Bürgerstiftung wird hier eine zentrale Rolle übernehmen und mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, zukunftsweisende Wohnformen entwickeln und in den kommenden Jahren Stück für Stück realisieren.

Aktuell liegt der Abschlussbericht zur Lokalen Agenda vor und wird im neuen Jahr der Bürgerschaft vorgestellt. Die weitere Umsetzung wird dann gemeinsam mit dem Verein „Kirrweiler Kann's e.V.“ und vielen Aktiven aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen angegangen und in den kommenden Jahren erfolgen.

Das Jahr 2016 war für unsere Gemeinde sehr erfolgreich und ein umfassender Rückblick würde den Rahmen dieses Briefes sprengen. In meiner Ansprache beim Neujahrsempfang werde ich traditionell weitere Aspekte und Zukunftsperspektiven anschnitten und aufzeigen. Zu unserem Neujahrsempfang am Sonntag, 08.01.2017 um 18.00 Uhr im Edelhof darf ich Sie bereits heute einladen!

Zum Jahresende möchte ich mich bei allen bedanken, die sich in den vielfältigsten Bereichen unserer Gemeinde engagieren und durch ihre aktive Teilnahme am dörflichen Leben dafür sorgen, dass unser Kirrweiler so rege und aktiv ist.

Für 2017 wünsche ich uns, dass wir den bisher erfolgreichen Weg unseres Dorfes weiterführen können, dass sich weiterhin so viele Menschen für ihren Ort einsetzen und dass wir Kirrweiler gemeinsam gestalten.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich auch im Namen meiner Beigeordneten Ralph Anton und Doris Janz besinnliche und frohe Festtage und ein gesundes und gutes neues Jahr 2017.

Thor Roy Metzger



Ortsbürgermeister | Rolf Metzger | Gartenstraße 10



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Kirrweiler, im Advent 2016

die letzten Wochen vergingen schnell und so stehen jetzt bald Weihnachten und das Jahrsende an. Die Adventslichter, die Beleuchtung in unseren Straßen oder der Weihnachtsbaum am Dorfbrunnen erstrahlen wieder und bringen Abwechslung in die grauen Herbsttage und dunklen Nächte. Es ist die Zeit der Vorbereitung und Einstimmung auf die Festtage mit all der Hektik und Vorfreude auf das Weihnachtsfest.

Für uns und unser Dorf geht ein besonderes Jahr zur Neige. Wir konnten dieses Jahr ein großartiges Doppeljubiläum feiern – 550 Jahre Marktrechte und 550 Jahre Florenz von Venningen, der 1466 in Kirrweiler geboren wurde – und mit den unterschiedlichsten Veranstaltungen gestalten. Neben unserem Historischen Symposium zu „Florenz von Venningen“, das wir gemeinsam mit dem Heimat- und Kulturverein im Februar veranstalteten, war es vor allem unser neues Theaterprojekt, das dieses Jahr prägte.

Der Theaterspaziergang „Zu Markt getragen“ zeigte sehr eindringlich die Situation in unserem Ort während der vergangenen Jahrhunderte, mit allen Facetten von Armut, Auswanderung, Leibeigenschaft, aber auch Aufbruch, Wohlstand und überschäumender Lebensfreude. Es war beeindruckend, wie die Schauspieler in den knapp zweistündigen Aufführungen agierten, in die unterschiedlichsten Rollen schlüpfen, schauspielerische Verwandlungen vornahmen und immer wieder authentisch und professionell spielten.

Ein großer Dank gilt allen, die dieses Projekt verwirklichten und damit beitrugen, dass wir uns als Dorf nach außen hin hervorragend repräsentierten und mit ihrem Einsatz darüber hinaus beitrugen, dass unser Dorf lebt und zeigt, wie agil und aktiv wir hier in Kirrweiler sind. Wir können stolz sein auf das, was hier geleistet wurde und die jetzt schon fast ausverkauften zusätzlichen Aufführungen für das Jahr 2017 zeigen, dass wir einen guten Weg gegangen sind.